



die lobby für kinder

OV Rodgau, Schillerstraße 27b, 63110 Rodgau und
OV Rödermark, Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark



www.finger-weg.click

Fortbildung für pädagogische Kitafachkräfte

**„Empathie – Selbstbehauptung – Prävention“
- Den Gefühlen auf der Spur...-
Interventionsmöglichkeiten für die 4-6jährigen Kinder**

Für 8-12 päd. Fachkräfte von Kindertagesstätten

Die Fortbildung findet an 2 Vormittagen,

am Mittwoch, 16.10.2019 sowie am Mittwoch, 22.01.2020

in einem Zeitfenster von 9.30-12.30 Uhr (3 Zeitstunden) statt.

Veranstaltungsort ist die Familienberatungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes Rodgau, Schillerstraße 27, 63110 Rodgau statt.

Referentin: **Martina Hubert**

Staat. anerk. Heilpädagogin, Psychol. Beraterin (HPG)
Kinder- und Jugendtherapeutin (erew)
Beraterin der Familienberatungsstelle des Kinderschutzbundes
Rodgau und Rödermark, Kinderschutzfachkraft (ISEF)

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 06106/62186 oder per Mail unter info@dksb-rodgau.de an.



Das Fortbildungsangebot wird bezuschusst über das „Finger weg!“- Programm und kann deshalb kostenfrei angeboten werden.



„Finger weg!“ sieht es als Aufgabe an, sich zum Wohle und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen einzusetzen und arbeitet überparteilich und überkonfessionell.



die lobby für kinder

DKSB Rodgau e.V., Schillerstraße 27, 63110 Rodgau, 06106/62186, info@dksb-rodgau.de
DKSB Rödermark e.V., Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, 06074/68966, beratung@dksb-roedermark.de



„Empathie – Selbstbehauptung – Prävention“ - Den Gefühlen auf der Spur...-

Eine große pädagogische Aufgabe ist es, das kindliche Selbstbewusstsein zu stärken und ein Übungsfeld für die damit verbundene Selbstbestimmung zu ermöglichen. Die willensstarken Kinder nehmen ihre Empfindungen ernst und vertrauen ihren Gefühlen und sind weniger beeinflussbar. Willensstarke Vorschulkinder brauchen im Gruppenkontext Anleitung über den „egoistischen Tellerrand zu schauen“, um die eigene Wirkweise auf andere zu überprüfen und Auswirkungen besser einschätzen zu lernen. Ruhige, angepasste Kinder brauchen Anleitung ihren Gefühlen zu vertrauen und diese ernst zu nehmen. Sie benötigen Ermutigung, um Grenzen ziehen zu lernen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten Prävention in den Kita-Ablauf zu integrieren.

Ziel der Fortbildungsvormittage

Die Fortbildung soll Lust machen, ein Projekt in der eigenen Kindertagesstätte durchzuführen, in dem die Kinder Anleitung erfahren in der Wahrnehmung, im Ausdrücken und Regulieren der eigenen Gefühle.

Inhalte sind:

- a) Informationen zum Themenfeld „Präventive Erziehung“
- b) Anregungen zur Förderung sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern im Vorschulalter
- c) Vorstellung von Projektmöglichkeiten (Literaturempfehlungen)
 - für 5-6jährige Mädchengruppen zum Thema „Körper“ und „Nein“ sagen
 - für eine geschlechtsgemischte Vorschulgruppe zum Thema - Gefühle, Geheimnisse und „Nein“ sagen -
 - für das Themengebiet „Doktorspiele“ in der Kita und „Gefühleabenteurer“ für 5-6 jährige Jungen

Die Fortbildung soll neben Anregungen auch eine Reflexionsplattform bieten.